

Kater Murr wendet die Zeit

Ich bin Murr XIII, Urahne des Katers Murr, der von 1819 bis 1821 seine Lebensansichten niederschrieb. Ich weiss das, weil ich in meinem Anwesen von vielen Schriftstücken, darunter den Lebensansichten, umgeben bin.

In Anlehnung und Gedenken an ihn, meinen grossen Ur-Murr, lasse ich mit diesem Schriftstück alle wissen, dass ich mich entschieden habe, erstmals in meinem Leben in ein neues Jahr zu treten.

Ich habe seit meiner Geburt bereits sieben Herbste verlebt. Deren acht sollen es nicht werden. Meine Zeitenwende habe ich auf die Mitte zwischen dem Herbst und Frühling gelegt. Nach dem menschlichen Kalender fällt sie im laufenden Jahre auf die Mitternachtsstunde des einunddreissigsten Tages des zwölften Monats.

So habe ich das berechnet, und ich verweise eindringlich darauf, dass dieser Zeitpunkt nur für mich, Murr XIII, gilt. Es sei im Übrigen auch bekannt gegeben, dass ich den Übertritt alleine und als Akt der Besinnung in meinem Anwesen zu vollziehen geruhe. Ich verbitte mir die Gesellschaft von Beobachtern, Störenfriedern und Nachahmern.

Möge mein anbrechendes, neues Jahr mir Eintracht, Ruhe und Wohlergehen bringen. Das wünschen die Menschen in meinem Anwesen allen ihren Freunden und Bekannten, habe ich gelesen. 
